



St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

„Heute ein König!“

Dieser Leitfaden richtet sich an das Königspaar, das Thronfolge und alle Interessenten, die es vielleicht einmal werden wollen!

Der Leitfaden enthält Hinweise ...

- zum Ablauf des Schützenfestes für das Königspaar bzw. die Throngemeinschaft
- zu den offiziellen Vereinstermeninen, die das Königspaar im Thronjahr zu bestreiten hat
- zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung des Königspaares durch den St. Jakobi-Schützenverein
- zu den wesentlichen finanziellen Ausgaben, die durch den Schützenkönig bzw. das Königspaar zu tragen sind.

Die nachfolgenden Informationen beschreiben den Regelfall auf Basis langjähriger Erfahrungswerte.

Für weitere Rückfragen steht jedes Vorstandsmitglied des St. Jakobi-Schützenvereins gern zur Verfügung.

Stand: Mai 2023





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

Vorstand und Offiziere des St. Jakobi-Schützenvereins unterstützen König, Königin und das Throngefolge während des Schützenfestes und im gesamten Thronjahr in allen Belangen. Insbesondere das Team der Thronbetreuer steht als Ansprechpartner jederzeit gern zur Verfügung. Die Throngemeinschaft kann somit ihr Regentschaftsjahr unbeschwert genießen.

1. Schützenfest-Montag - Nach dem Königsschuss

Nach dem Königsschuss benennt der neue Schützenkönig seine Königin. Nach der Proklamation von König und Königin beruft das neue Königspaar im Zusammenwirken mit dem Vorstand das Throngefolge. Das Throngefolge besteht grundsätzlich aus 5 Paaren zuzüglich König und Königin.

Nach der Bekanntgabe aller Ehrenpaare begibt sich die Throngemeinschaft in Begleitung der Thronbetreuer und der Königsadjutanten zu einer kurzen Besprechung, um weitere organisatorische Dinge (wie z.B. Einladungsfragen) zu klären.

Optimal (aber keine Vorbedingung!) ist es, wenn das Königspaar vorab eine Einladungsliste vorbereitet. Zum Krönungsball werden von König und Königin üblicherweise Verwandte, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Vereine eingeladen. In welchem Umfang die Ehrenpaare Gäste einladen, stimmen diese mit dem Königspaar ab. In der Regel laden auch die Ehrenpaare Gäste in ähnlichem Umfang wie das Königspaar ein. Erfahrungsgemäß wird der Festabend umso stimmungsvoller, je mehr Gäste daran teilnehmen.

Die Einladungen werden durch die Königsadjutanten entweder persönlich oder telefonisch weitergegeben. Selbstverständlich können Einladungen auf Wunsch auch persönlich durch das Königspaar und/oder die Ehrenpaare ausgesprochen werden.

Sofern am Montagnachmittag Fahrten erforderlich werden, sorgt der Schützenverein für einen Fahrdienst.

Für die Thronpaare gibt es keine feste Kleiderordnung. Von Königspaar und Throngefolge wird erwartet, dass sie dem Anlass entsprechend festlich gekleidet sind. Hierbei sollte zumindest am Schützenfest-Montag nach dem Königsschuss möglichst auf **vorhandene Kleidung** zurückgegriffen werden!

Die Thronherren tragen üblicherweise schwarze oder dunkle Anzüge, dies ist aber nicht zwingend vorgegeben. Für die Thronherren bietet sich – sofern nicht bereits vorhanden – der Erwerb von schwarzem Anzug, weißem Hemd und schwarzen Schuhen an. Diese Ausstattung wird im weiteren Thronjahr für die Abordnungen zu befreundeten Schützenvereinen ohnehin benötigt. Eine Vereinskrawatte sowie ein grün-weißes Vereinsabzeichen können vom Verein erworben werden. Die Thronherren benötigen für das Schützenfest (und auch für die späteren Abordnungen) einen schwarzen Zylinder, der für das gesamte Thronjahr vom Verein ausgeliehen werden kann.

2. Festumzug, Parade und Krönungsball am Montag (Jahr 1)

Königspaar und Throngefolge treffen sich beim König oder der Königin. Hier können auf Wunsch Fotos gemacht werden.

Foto- und/oder Videoaufnahmen werden nicht durch den Schützenverein, sondern durch den König bzw. das Königspaar beauftragt und bezahlt. In der Regel stehen Fotograf und ggf. Kameramann, die noch vom vorherigen Königspaar beauftragt wurden, zur Verfügung. Dem neuen Königspaar steht es frei, diesen Fotografen, einen anderen oder auch keinen Dienstleister für Foto- oder Videoaufnahmen zu beauftragen. Dies gilt auch für das Folgejahr.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

Die Throngemeinschaft wird in Begleitung des Präsidenten und Zeremonienmeisters mit den Kutschen vom Wohnsitz des Königs oder der Königin abgeholt. Der Vorstand behält sich eine Änderung des Ablaufes in Abhängigkeit von Wetter- und/oder Zeitsituation vor.

Zeitgleich treten die Kompanien, Musikvereine sowie Vorstand und Offizierskorps zum Empfang des neuen Königspaars auf der „Schlingewiese“ an.

Die Throngemeinschaft schreitet den Festzug ab und begibt sich anschließend in die Kutschen, der Festzug setzt sich in Bewegung. Nach dem Umzug erfolgt die Parade zu Ehren des Königspaars auf der Mühlenstraße. Nach der Parade erfolgt der direkte Abmarsch zu Fuß in die Halle. Der Festumzug endet in der Festhalle mit einigen Grußworten des Königs.

Die Zeit zwischen Umzug und Eintreffen der Gäste zum Krönungsball wird zum gemeinsamen Abendessen genutzt (es werden Kaffee und Schnittchen gereicht).

Der Empfang der Gäste wird durch Zeremonienmeister, Thronbetreuer, Königsadjutanten und die Thronkassierer organisiert. Dem Königspaar steht es frei, eine Vertrauensperson zu benennen, die die Bons der Thronkellner und die Herausgabe der Getränke überwacht. Die Bons werden auf jeden Fall von einem Beauftragten des Schützenvereins geprüft.

Die Thronkassierer sorgen für die sichere Deponierung der Geldgeschenke der Festgäste. Des Weiteren überwachen die Thronkassierer das Fest um zu verhindern, dass sich nicht eingeladene Gäste mit den Getränken der eingeladenen Festgemeinschaft versorgen.

In Absprache mit dem Königspaar schließt der Zeremonienmeister nachts die Getränkeausgabe für die eingeladenen Festgäste, Retouren werden gutgeschrieben.

Der König bzw. das Königspaar erhält eine Abrechnung

- der Gesamtkosten für die Bewirtung der eingeladenen Festgäste
- der Geldgeschenke, aus denen die Bewirtungskosten der Throngäste bestritten werden.

In der Regel sind die Bewirtungskosten für den Krönungsball durch die Geldzuwendungen der eingeladenen Gäste (zumindest weitgehend) abgedeckt. Ergibt sich aus der Summe der Einnahmen abzüglich der Bewirtungskosten dennoch ein Fehlbetrag, so geht dieser nur bis **maximal 1.000 Euro** zu Lasten des Königspaars. Ein höherer Fehlbetrag wird durch den Schützenverein getragen. Das Königspaar hat somit eine sehr gute Kalkulationsbasis im Hinblick auf die maximale Kostenbelastung für den Krönungsball am Schützenfest-Montag (diese Regelung gilt in gleicher Weise auch für den Festball am Sonntag des Folgejahres!).

3. Der Tag danach – „Schützenfest-Dienstag“ (Jahr 1)

Die Throngemeinschaft sorgt morgens für den Abtransport der Blumen- und Sachgeschenke aus der Jakobi-Halle. Weitere „Pflichtaufgaben“ sind an diesem Tag **nicht** zu erfüllen!

Das neue Königspaar mit Throngefolge, die „alte“ Throngemeinschaft sowie einzelne Mitglieder des Vorstandes treffen sich üblicherweise zu einer lockeren Nachbetrachtung bei einem verspäteten Frühschoppen beim Vereinswirt. Der weitere Tagesverlauf ergibt sich aus Kreativität und Stehvermögen der beteiligten Personen. Für die musikalische Umrahmung sorgen in der Regel einige Mitglieder des Oedinger Spielmannszuges.





4. Veranstaltungen im Königsjahr mit Teilnahme der Throngemeinschaft

<u>Abordnungen zu anderen Schützenfesten</u>	<u>Anzugsordnung für Abordnungen</u>	nur Thronherren
Mitte August (Jahr 1) Weseke	schwarzer Anzug, weißes Hemd,	
Ende August (Jahr 1) Südlohn (Bürger)	schwarze Schuhe, Vereinskrawatte,	
Fronleichnam (Jahr 2) Südlohn (Bauern)	grün-weißes Fähnchen, Zylinder	
Mitte Juni (Jahr 2) Burlo	und weiße Handschuhe	
Ende Juni (Jahr 2) Oeding-Nichtern		
Anfang Juli (3 Wochen vor d. Schützenfest)	Schützenfest-Üben / „Kompaniemeisterschaft“	alle
Ende Juli (Jahr 2)	Schützenfest (s. Folgeseiten)	alle

Insgesamt ergeben sich im Laufe des Thronjahres somit **7 „Pflichttermine“ (davon 5 nur für die Thronherren)**, bei denen die Anwesenheit des Throngefolges oder der Thronherren erwartet wird. Erfahrungsgemäß gibt es aber im Thronjahr immer einmal wichtige Gründe (Urlaubsplanung, berufliche Termine, feststehende andere dringende Verpflichtungen), die eine Teilnahme aller Thronherren bzw. aller Mitglieder der Throngemeinschaft an den o.g. Terminen verhindern. Dies ist völlig normal und stößt auf großes Verständnis durch den Schützenverein.

Zu den regulären Veranstaltungen des Schützenvereins im Regentschaftsjahr ist die Throngemeinschaft selbstverständlich eingeladen, eine Teilnahme ist **freigestellt**.

In der Regel werden die Wohnungseingänge von König und Königin zu den Festtagen durch die Nachbarschaften mit einem Kranz geschmückt. Die Bewirtung erfolgt durch den/die König/in.

Der Holzvogel für das folgende Schützenfest wird vom Schützenverein bei einem örtlichen Tischler in Auftrag gegeben und bezahlt. Aufgabe der Throngemeinschaft ist es, den Vogel zu bemalen und zu dekorieren. Der geschmückte Vogel wird bis zum Schützenfest-Montag beim König aufbewahrt.

Das Königspaar gibt auf eigene Kosten eine Plakette in Auftrag, die an die große Königskette des Vereins gehängt wird. Dies sollte rechtzeitig vor dem Schützenfest (bis Anfang Juli) erfolgt sein.

5. Der Schützenfest-Samstag (Jahr 2)

Am Samstagnachmittag beginnt das Schützenfest um 16.00 Uhr mit dem Antreten in der Jakobi-Halle. Das Königspaar findet sich ebenfalls dort ein und marschiert mit zum Ausholen des Präsidenten. Die Thronherren treten samstags um 16.00 Uhr wahlweise als Schützen an oder sie marschieren im schwarzen Anzug (wie bei den Abordnungen) beim Vorstand mit.

Nach dem Ausholen des Präsidenten marschiert das Schützenbataillon zum Gottesdienst, anschließend zur Kranzniederlegung mit „Großem Zapfenstreich“ am Kriegerehrenmal.

Danach erfolgt der Abmarsch zur Festhalle. Für den Thron ist hier ein Tisch reserviert. Besondere offizielle Aufgaben hat das Königspaar an diesem Abend **nicht**.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

6. Der Schützenfest-Sonntag (Jahr 2)

Am Sonntagmorgen werden die Vereinsfahnen vom Vorstand und den Offizieren ausgeholt. Der König marschiert ab der Festhalle mit. Auf Wunsch können auch die Thronherren beim Vorstand mitmarschieren (dann im schwarzen Anzug wie bei den Abordnungen). Anschließend finden in der Halle das Frühschoppenkonzert und die Ordensverleihung für verdiente Vereinsmitglieder statt.

Am Nachmittag steht der große Festumzug auf dem Programm. Königspaar und Throngefolge treffen sich rechtzeitig vorher (in der Regel gegen 13 Uhr) in Festgarderobe bei König oder Königin, um dort auf Wunsch Fotos zu machen. Die Throngemeinschaft wird vom Präsidenten und Zeremonienmeister mit den Kutschen abgeholt.

Der Ablauf des Festumzuges und der Parade gleicht dem vom Montag des Vorjahres mit der Ausnahme, dass die Aufstellung an der Mühlenstraße (Apotheke) stattfindet. Nach dem Einzug in die Jakobi-Halle schreitet die Throngemeinschaft das Schützenbataillon ab. Anschließend spricht der König einige Grußworte an „seine“ Schützen.

In der Regel spielen die anwesenden Musikvereine gegen 18.00 Uhr ein gemeinsames Ständchen zu Ehren des Königspaares. Danach verabschieden sich sowohl Musikvereine als auch die auswärtigen Abordnungen.

Für die Throngemeinschaft besteht die Möglichkeit für ein warmes Abendessen in der Jakobi-Halle (vorherige Abstimmung mit dem Zeremonienmeister und dem Festwirt erforderlich).

Mit dem Eintreffen der geladenen Gäste zum Festball ab 19.30 Uhr wiederholt sich der Ablauf wie beim Schützenfest-Montag des Vorjahres.

7. Schützenfest-Montag (Jahr 2) – Wecken durch den Spielmannszug – Ausholen des Königs

Die Blumen- und Sachgeschenke sollen am Montagmorgen (in der Regel durch eine oder mehrere von der Throngemeinschaft beauftragte Person/en) möglichst frühzeitig, d.h. vor 9.00 Uhr, aus der Jakobi-Halle abgeholt werden.

Am frühen Schützenfestmontag werden die „VIPs“ des Schützenvereins (Oberst, Major, Präsident, König, Königin) beginnend ab 6.00 Uhr durch den Oedinger Spielmannszug geweckt. Hierbei werden meist 2 bis 3 Kisten Bier und alkoholfreie Getränke durch den jeweils „Geweckten“ ausgeschenkt.

Das Schützenbataillon tritt um 9.00 Uhr in der Jakobi-Halle an und holt den König von dessen Wohnsitz ab. Vorstand und Offiziere verbleiben nach Eintreffen des Schützenbataillons gemeinsam mit den Schützen auf der Straße vor der Wohnung des Königs (kehren also nicht beim König ein!). Die Bewirtung des Schützenbataillons und der beiden Musikvereine mit Bier, alkoholfreien Getränken und Schnaps beim Ausholen des Königs am Montag wird vom König organisiert und bezahlt. Erfahrungsgemäß ist mit einem Verzehr von etwa 20 – 25 Kisten Bier und alkoholfreien Getränken zu rechnen.

Anschließend schreitet das Königspaar das Schützenbataillon ab. Hierbei wird auch der von der Throngemeinschaft dekorierte Holzvogel mitgeführt. Danach erfolgt der Abmarsch zur Vogelstange.

Nach Abschuss des Vogels übergibt der noch amtierende König dem neuen König die Königskette. Anschließend übergibt die Königin ihrer Nachfolgerin das Diadem. Damit sind das „alte“ Königspaar und das Throngefolge von ihren Verpflichtungen entbunden und können so ungezwungen am weiteren Verlauf des Schützenfestes und am inoffiziellen „Schützenfest-Dienstag“ teilnehmen.





St. Jakobi - Schützenverein
Oeding 1806 e.V.

8. Welche finanzielle Unterstützung erhält das Königspaar?

Der Schützenkönig erhält einen einmaligen finanziellen **Zuschuss des Gesamtvereins** in Höhe von **500 Euro**. Zusätzlich zahlen auch die **Kompanien**, aus deren Reihen der König und die Königin gestellt wird, einen einmaligen **Zuschuss von jeweils 250 Euro für den König und die Königin**.

Insgesamt erhält das Königspaar somit einen **finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro**.

An den beiden Festbällen beteiligen sich die eingeladenen **Throngäste** durch **Geldzuwendungen** an den anfallenden Bewirtungskosten.

9. Welche Ausgaben hat das Königspaar zu tragen?

Königspaar und Throngefolge zahlen bei Teilnahme an den regulären Veranstaltungen des Schützenvereins im Jahresverlauf die gleichen Umlagen, wie jeder andere Teilnehmer auch.

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen des Königspaares betreffen folgende Ausgaben (die Aufteilung der Kosten auf König und Königin wird vom Königspaar intern abgesprochen):

a) Bewirtungskosten

- Bewirtung der geladenen Gäste bei den Festbällen am Schützenfest-Montag (Jahr 1) und am Schützenfest-Sonntag (Jahr 2). **Wichtig: Ergibt sich aus der Summe der Geldzuwendungen der Throngäste abzüglich der Bewirtungskosten ein Fehlbetrag, geht dieser nur bis maximal 1.000 Euro pro Abend zu Lasten des Königs bzw. des Königspaares.** Ein höherer Fehlbetrag wird durch den Schützenverein getragen.
- Bewirtung der Nachbarn beim Kranz aufhängen am Wohnsitz des Königs/der Königin
- Bewirtung des Oedinger Spielmannszuges (ca. 45 Personen) mit Bier und alkoholfreien Getränken beim Wecken am Schützenfest-Montag (erfahrungsgemäß ca. 2 – 3 Kisten Bier)
- Bewirtung des Schützenbataillons sowie der Musikvereine beim Ausholen des Königs am Schützenfest-Montag (erfahrungsgemäß ca. 20 – 25 Kisten Bier)

b) Kleidung

- Nach Möglichkeit sollte – zumindest im ersten Regentschaftsjahr – auf vorhandene Festkleidung zurückgegriffen werden. In der Regel wird für das zweite Regentschaftsjahr ein neues Festkleid für die Königin angeschafft (Kosten abhängig von Anbieter und Ausführung).
- Schwarzer Anzug für den König (sofern nicht bereits vorhanden)

c) Plakette für die große Königskette des Vereins

- Die Königsplakette verbleibt 25 Jahre lang an der Königskette; Kosten der Plakette abhängig von Ausführung und Material (aus Echt-Silber ab ca. 400 Euro, versilbert ca. 100 Euro)

d) Persönliche Ausgaben

- Kosten für Foto- bzw. Videoaufnahmen (sofern gewünscht, Kosten abhängig vom Anbieter)
- Druck und Versand der Einladungen für den Festball am Schützenfest-Sonntag (Jahr 2)
- Blumengebinde für die Throndamen (nur im Jahr 2)

Die finanziellen Belastungen sind für jeden „Normalverdiener“ bezahlbar. Unbezahlbar bleibt jedoch das Erlebnis!

